



Grünland innerhalb PV-Anlage / Modulfäche  
 Ansaat mit Regionalem Saatgut, Kräuteranteil 30 %  
 Pflege durch 1-2 schürige Mahd , wobei drei Viertel der Fläche  
 2schürig (1. Schnitt ab 01. Juli, 2. Schnitt ab 15. August), das  
 verbleibende Viertel 1schürig (ab 15. August) gemäht wird. Die  
 Verteilung der 1- bzw. 2-schürige Teilflächen ist jährlich wechselnd  
 anzuordnen. Alternativ ist eine Beweidung zulässig.

-  Heckenpflanzung  
2-reihig, Arten siehe Pflanzschemen  
Innerhalb der Schutzzonengebiete der Freileitung ist Pflanzschema 2 zu verwenden, ansonsten Pflanzschema 1  
Pflege der Hecken: In den ersten drei Jahren Heckenbereiche regelmäßig ausmähen, um ein sicheres Anwachsen der Pflanzung zu gewährleisten.

-  Modulreihen, schematisch - genauer Standort nicht verbindlich, Abstand zwischen den Reihen ca. 2-5 m. Die Module sind mit einer Ausrichtung der Modulreihen auf 180° Süd und Aufneigung von 10° zu montieren. Eine Abweichung davon ist möglich, wenn nachweislich keine störende Blendwirkung entsteht.


- Bemaßung

- Flurgrenzen, Flurnummern

- Erschließungsweg: bestehender Flurweg außerhalb des Geltungsbereiches

- 
- Wald- und sonstige Gehölzbestände

-  bestehende Photovoltaikmodule

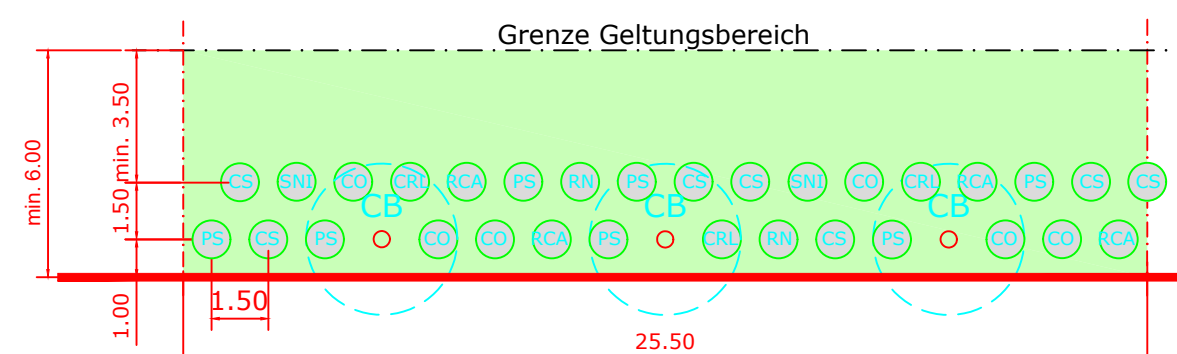
-  20-kV-Doppelfreileitung (mit Schutzzonenbereich je 10 m beidseitig der Leitungsachse) - Bayernwerk Netz GmbH

-  Erdgasleitung mit Schutzstreifen je 3 m beiderseits der Leitungsachse

- Ver-/Entsorgung

1. **Wasserver- und Entsorgung**  
Ein Schmutzwasser- bzw.- Kanalanschluss oder Trinkwasseranschluss ist nicht notwendig.
2. **Strom-/Telekommunikationsversorgung**  
Telekommunikationseinrichtungen sind im Planungsgebiet nicht erforderlich.  
Die Energieeinspeisung der geplanten PV-Anlage im Sondergebiet erfolgt über eine noch festzulegende Übergabestation außerhalb des Geltungsbereiches. Die Kabel werden von den Enden der Modultische unterirdisch zum Technikraum verlegt.

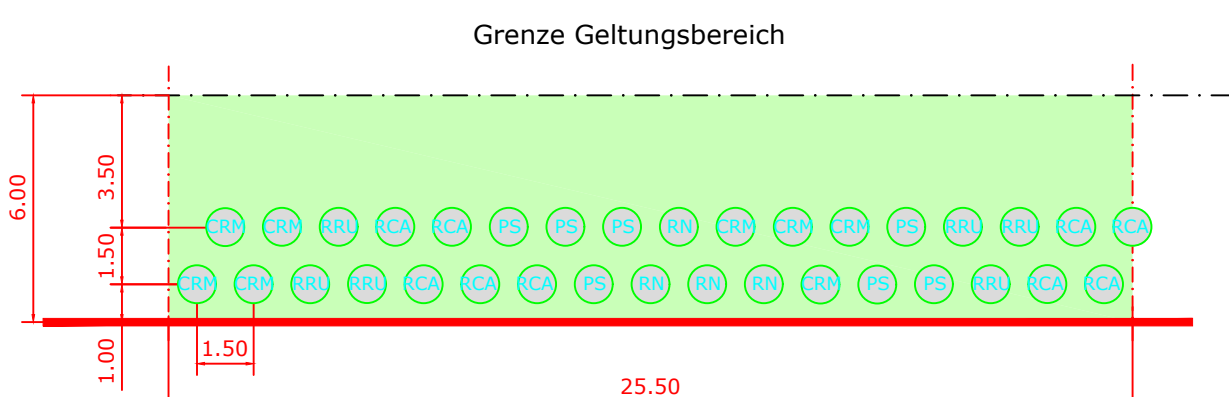
zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze des Vorkommensgebietes 5.2 "Schwäbische und Fränkische Alb"; Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm; für Hainbuche: Heister 3 v., H 150-200 cm



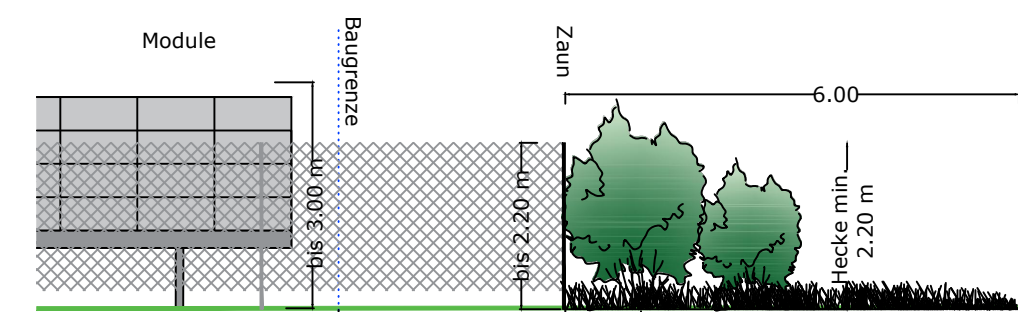
**Pflanzschema 1**  
(Sträucher und Heister, 2-reihige Hecke; 25,5 m lang 5,00 m breit)

Pflanzliste 2			
Menge je Abschnitt	BOT-NAME	Name	Kürzel
9	Rosa canina	Hundsrose	RCA
6	Rosa rubiginosa	Wein-Rose	RRU
8	Crataegus monogyna	Weißdorn	CRM
4	Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	RN
7	Prunus spinosa	Schlehe	PS

zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze des Vorkommensgebietes 5.2 "Schwäbische und Fränkische Alb"; Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm;



**Pflanzschema 2**  
(Sträucher, 2-reihige Hecke; 25,5 m lang 5,00 m breit).



Systemschnitt Eingrünung, M 1: 100

## VORHABEN- UND ERSCHLIEßUNGSPLAN

Planblatt 2/2

zum vorhabenbezogenen  
Bebauungs- und Grünordnungsplan

## "Solarpark Schlichter Hölzl II"

**Stadt Vilseck**  
Marktplatz 13, 92249 Vilseck  
Landkreis Amberg-Weizsach



Vorentwurf: 27.11.2020  
Entwurf: 22.02.2021  
Endfassung:

Vorhabenträger:  
Voltgrün Energie GmbH  
St.-Kassians-Platz6, 93047 Regensburg

Unterschrift Vorhabenträger

NEIDL + NEIDL  
Landschaftsarchitekten und Stadtplaner

Partnerschaft mbB  
Dolesstr. 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg  
Telefon: +49(0)9661/1047-0  
Mail: [info@neidl.de](mailto:info@neidl.de) // Homepage: [neidl.de](http://neidl.de)